

Neuer Bus für die Jugendarbeit des Kreisjugendrings

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (KJR) hat einen nagelneuen Neun-Sitzer geschenkt bekommen. Ab sofort fährt ein Ford Transit Custom Kombi durch Nürnberg und Umgebung und ist unterwegs in Sachen Jugendarbeit.

Akzent Sozialsponsoring GmbH aus München hat 33 lokale Sponsoren dafür gewonnen, auf diesem Ford Transit ihre Werbebotschaft zu platzieren und hat dadurch die Anschaffung dieses Fahrzeugs ermöglicht, das nun dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt kostenlos zur Nutzung für seine Jugendarbeit übergeben wurde.

Der KJR wird damit Jugendliche aus seinen Jugendhäusern zu Veranstaltungen befördern, es wird Freizeitfahrten in die Umgebung von Nürnberg geben, Jugendleiterinnen und Jugendleiter werden mit dem Bus zur Fortbildung ins Seminarwochenende der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck nach Ipsheim im Landkreis Neustadt/Aisch fahren und die Jugendverbände des

KJR leihen sich diesen Bus für ihre Wochenendfreizeiten aus. Für Besorgungsfahrten und Kleintransporte wird der KJR-Bus unter der Woche auf den Straßen Nürnbergs unterwegs sein.

KJR-Vorsitzende Markéta Kaiser bedankte sich bei der offiziellen Übergabe des Busses an den KJR am 16. März am KJR-Turm Tratzenzwinger ganz herzlich bei den Sponsoren für die tolle Unterstützung der Nürnberger Jugendarbeit und sprach den Wunsch aus, dass die Firmen, die mit ihrer Werbung diese Jugendarbeit fördern,

dadurch auch einen zusätzlichen geschäftlichen Erfolg erzielen mögen. Diesen Zuspruch ihrer Kunden hätten sie sich schließlich mit ihrem sozialen Engagement auch redlich verdient, so Markéta Kaiser.



Weitere Informationen zum neuen KJR-Bus gibt es in der KJR-Geschäftsstelle, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel 0911/81 007 0, Email info@kjr-nuernberg.de, www.kjr-nuernberg.de

wt

EU und Du – Workshop mit Stadionführung

Die EU erscheint vielen als weit entferntes Bürokratiemonster, das übertrieben in unser Leben eingreift. Im Workshop wollen wir uns mit dem Thema EU auseinandersetzen und gemeinsam erarbeiten, was Europa vor Ort und für jede*n einzelne*n bedeutet. Vielleicht ist die EU ja näher als gedacht?

Veranstalter: Kopfball Lernzentrum / Fanprojekt Nürnberg e.V. in Kooperation mit DoKuPäd (KJR Nürnberg Stadt)
Ort: Stadion Nürnberg bzw. DoKuPäd, Dutzendteichstr. 24, 90478 Nürnberg
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren, Jugendgruppen und Jugendverbände, max. Teilnehmerzahl: 30
Anmeldung erforderlich unter E-Mail-Adresse kopfball@fanprojekt-nuernberg.de

Eintritt frei • Termine buchbar auf Anfrage • Barrierefrei

DoKuPäd
 Pädagogik rund um das
 Dokumentationszentrum

FANPROJEKT
 NÜRNBERG

Kopfball

Reisen & Durchblicken – Pfingst- und Sommerferien 2017

Die Pfingst- und bald auch schon die Sommerferien stehen vor der Tür!! Und wir haben für euch Ferienfahrten und Wochenendfreizeiten für Kinder und Jugendliche (auch mit Beeinträchtigung) und Familien zusammengestellt...

Unser laufend aktualisiertes Online-Verzeichnis bietet einen Überblick über Gruppenreisen für Kinder, Jugendliche und Familien, die von Jugendverbänden und anerkannten Trägern der Jugendhilfe in den Ferien im Großraum Nürnberg angeboten werden. Ihr wollt eure Freizeit noch eintragen lassen? Dann meldet euch am besten gleich bei der Jugend Information Nürnberg: 0911/81 007-30 oder info@jugendinformation-nuernberg.de und teilt uns bitte direkt mit, welche Ferienfahrten auch für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung geeignet sind.

Kein Internet? Macht nichts! Kommt vorbei und wir helfen bei der Suche! Und eine ganze Reihe Programme und Flyer liegen auch an unseren Info-Ständern aus.

.....

„Jugendliche müssen besser vor rechtsextremen Köder- strategien geschützt werden“

(jpd) Jugendliche müssen nach Ansicht des Bundesjugendministeriums „besser vor rechtsextremen Köderstrategien geschützt werden“. Rechtsextreme versuchten, „mit perfiden Methoden im Internet verstärkt Jugendliche zu ködern“. „Jugendaffine Themen wie Onlinespiele, Hip-Hop oder Ernährungstrends“ würden dabei „als Türöffner genutzt“. Mit Fake-News werde zudem „Hass gegen Geflüchtete, Muslime und andere Minderheiten“ geschürt, teilte das Ministerium mit, das in Berlin gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und jugendschutz.net „aktuelle Erkenntnisse zum Rechtsextremismus im Netz“ vorgestellt hat.

Nach jugendschutz.net werden „Falschmeldungen gezielt lanciert, um Hass zu schüren“. Die mediale Inszenierung habe „eine neue Qualität erreicht“ und der extremistische Hintergrund sei „häufig

verschleiert“. Im abgelaufenen Jahr seien 1.794 Hinweise auf Verstöße bei der online-Beschwerdestelle eingegangen, „doppelt so viele wie 2014“. Gegen 1.678 rechts-extreme Netzangebote sei jugendschutz.net 2016 vorgegangen.

„94 % wurden bei Facebook, YouTube und Twitter festgestellt. In über 80 % der Fälle gelang es, über eine Kontaktaufnahme zum Anbieter die Inhalte schnell zu entfernen oder für den Zugriff aus Deutschland sperren zu lassen“.

„Bildung & Aufklärung“ – Bundesjugendministerin Manuela Schwesig bezeichnete es als Aufgabe, „die digitale Zivilgesellschaft (zu) stärken und zugleich die Betreiber von Internetdiensten in die Pflicht (zu) nehmen, Hass und Gewalt konsequent von ihren Plattformen (zu) verbannen“. Hass und Hetze, so Schwesig, hätten „weder auf der Straße noch im Netz etwas zu suchen“.

Der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Thomas Krüger, nannte es eine „Aufgabe der politischen Bildung, Jugendliche dabei zu unterstützen, Fake-News zu erkennen, Hetze entgegen zu treten und sich mit den Opfern von Hass zu solidarisieren“. „Bildung und Aufklärung“ seien der Schlüssel.

Was tun gegen Fake-News? – Als Antworten auf die Frage „Was kann ich gegen Fake-

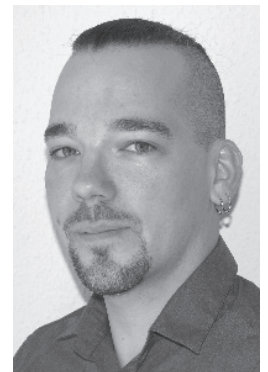
News tun?“ empfiehlt das Bundesjugendministerium konkret:

- Falschmeldungen entlarven
- z.B. auf www.hass-im-netz.info/tools kennen
- Bilder auf Manipulationen prüfen
- z.B. auf www.hass-im-netz.info/bilder checken
- Schlau machen
- z.B. auf www.mimikama.at und www.hoaxmap.org
- Widersprechen
- z.B. auf www.no-hate-speech.de/ melden
- Inhalte melden
- z.B. auf www.no-hate-speech.de/ melden und www.hass-im-netz.info/ melden

.....

Nürnbergs neuer DGB-Jugend- sekretär stellt sich vor

Mein Name ist Frank Bodenschatz, ich bin 34 Jahre jung, verheiratet und Papa einer zweijährigen Tochter. Als Nachfolger von Sebastian Henn arbeite ich seit dem 01.02.2017



beim DGB Mittelfranken/Nürnberg und bin dabei für die Koordination der gewerkschaftlichen Jugendarbeit zuständig. Schon während meiner Ausbildung zum Industriekaufmann engagierte ich mich als Jugend- und Auszubildendenvertreter und später als Betriebsrat sowie in der Jugendbildung. Von 2009 bis 2016 absolvierte ich ein Studium der Politikwissenschaft, welches meine praktischen Erfahrungen um theoretische Kenntnisse ergänzte.

Im KJR möchte ich mich für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen junger Menschen stark machen und offensiv für Demokratie, Solidarität, Toleranz und Vielfalt eintreten. Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie eine schöne Zeit, in der wir gemeinsam die Dinge voranbringen, die für uns eine lebenswerte Gesellschaft ausmachen.

Das Gedicht (47. Folge)

Vor dem Tor

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden

Blick,

Im Tale grünet Hoffnungsglück;

Der alte Winter, in seiner Schwäche,

Zog sich in raue Berge zurück.

Von dort her sendet er, fliehend, nur

Ohnmächtige Schauer körnigen Eises

In Streifen über die grünende Flur.

Aber die Sonne duldet kein Weißes,

Überall regt sich Bildung und Streben,

Alles will sie mit Farben beleben;

Doch an Blumen fehlt's im Revier,

Sie nimmt geputzte Menschen dafür

(....)

Ich höre schon des Dorfs Getümmel,

Hier ist des Volkes wahrer Himmel,

Zufrieden jauchzet groß und klein:

Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!

Goethe, Faust I

Schule vorbei ... und dann?! Stellenbörse für Freiwilligeneinsätze

Du möchtest einen Freiwilligeneinsatz machen und bist auf der Suche nach einer passenden Einsatzstelle? Auf unserer Stellenbörse am **31.05.2017 um 18.00 Uhr** in der Luise – The Cultfactory, Scharrerstr. 15, 90478 Nürnberg kannst du dir viele verschiedene Träger anschauen, dich mit Freiwilligen unterhalten und so das Richtige für dich finden!

Damit wir besser planen können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung bis zum **24.05.2017** unter **0911/81 007-30** oder per Mail an info@jugendinformation-nuernberg.de



Save the date: Diskussion zur Bundestagswahl am 12. Juli

Die Bundestagswahl 2017 ist ein wichtiges Ereignis auch für junge Menschen, für Jung- und Erstwähler nicht nur in Deutschland. Nachdem die niederländischen Wähler*innen dem Rechtspopulismus eine erste Abfuhr erteilt haben, sind nun im Frühjahr die französischen und im Herbst die deutschen Wähler*innen am Zug, um sicherzustellen, dass in Europa Frieden, Freiheit, Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und europäische Zusammenarbeit in der EU erhalten bleiben.

Der KJR Nürnberg-Stadt und seine Jugendverbände werden sich deshalb in diesen Bundestagswahlkampf einmischen mit der klaren Botschaft an die Jung- und

Burg Hoheneck: Fortbildungsangebote



Sa, 13.05.2017 (Tagesseminar!)

Geocaching – Auf zur modernen Schatzsuche!

Raus aus dem Gruppenraum! Egal ob in der Stadt, der Wohnsiedlung, im Wald oder Gelände, die Methode des Geocaching begeistert Kinder und Jugendliche. Nach einer technischen Einführung erproben wir selbst diese Form der modernen Schatzsuche und lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, das Geocaching für die eigene Kinder- und Jugendgruppe zu nutzen.

Referentin: Kathrin Merz, päd. Mitarbeiterin der JuBi Burg Hoheneck, Kulturpädagogin

Preis: 35 Euro/mit Juleica 20 Euro

Anmeldung: http://www.burg-hoheneck.de/?BEITRAG_ID=2801&P_ID=26

Fr, 19.05. – So, 21.05.2017

Fotowerkstatt – Die Welt mit anderen Augen sehen

Wie durch eine Brille schauen und nur bestimmte Blickwinkel wahrnehmen – genau das geschieht mit einer Fotokamera. Für Kinder und Jugendliche ist dies von großer Bedeutung:

Sie können selbst entscheiden, was sie bewahren wollen. In diesem Seminar wollen wir uns mit der kreativen Fotografie beschäftigen, die „Sprache der Bilder“ erkunden und einfache Einsatzmöglichkeiten entdecken.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent: Oliver Spalt, Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Berater (SG) mit Zusatzausbildungen in Kulturpädagogik und Systemischer Pädagogik

Preis: 115 Euro/mit Juleica 65 Euro

Anmeldung: http://www.burg-hoheneck.de/?BEITRAG_ID=2803&P_ID=26

Fr, 23.06. – So, 25.06.2017

Spiel, Kunst und Abenteuer

Spiel bedeutet Lebendigkeit, sich in einer Fantasiewelt verlieren, ausprobieren, Freude empfinden und sich auf diese Art die Wirklichkeit anzueignen. Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach dieser Lebendigkeit und wollen in Aktionen und Abenteuern Spiel und andere kulturpädagogische Methoden (z.B. Malerei, Fotografie) miteinander verknüpfen. Daraus ergeben sich zahlreiche Ideen für die Gestaltung von Aktionen und Projekten mit Kindern und Jugendlichen, die für die eigene Arbeit mitgenommen werden können.

Referentinnen: Linda Sieber und Lisa Ehm (Spiel- und Kulturpädagogin), päd. Mitarbeiterinnen JuBi Burg Hoheneck

Preis: 105 Euro/55 Euro mit Juleica

Anmeldung: http://www.burg-hoheneck.de/?BEITRAG_ID=2812&P_ID=26

Fr, 30.06. – So, 02.07. und Fr, 14.07. – So, 16.07.2017

Gruppenleiterausbildung für die Juleica Teil I und Teil II

Du willst Gruppenleiter*in werden, hast aber noch keine genaue Vorstellung, wie das geht? Du leitest schon eine Jugendgruppe und hättest gerne die „Juleica“? Dann bist Du hier genau richtig! In diesem zweiteiligen Seminar werden wir sowohl rechtliche als auch pädagogische Aspekte gemeinsam erarbeiten.

Dieses Seminar eignet sich auch für Tutor*innen an Schulen!

Referentin: Linda Sieber, päd. Mitarbeiterin der JuBi Burg Hoheneck

Preis: 99 Euro für beide Teile

Anmeldung: http://www.burg-hoheneck.de/?BEITRAG_ID=2813&P_ID=26

Weitere Informationen zu den Seminaren und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt's auf www.burg-hoheneck.de

Erstwähler in Nürnberg, zur Wahl zu gehen, demokratische Parteien zu wählen und dem Rechtspopulismus eine klare Absage zu erteilen. Die KJR-Kampagne wird viele Facetten haben, eine Veranstaltung kann aber bereits notiert werden:

Am **12. Juli 2017 um 19 Uhr** gibt es im KJR-Jugendhaus „Luise“ in der Scharerstraße 15 eine Podiumsdiskussion mit den 4 Direktkandidaten der im Bundestag vertretenen Parteien aus dem Wahlkreis Nürnberg-Nord. Es diskutieren Sebastian Brehm (CSU), Gabriela Heinrich MdB (SPD), Titus Schüller (Die Linke) und Britta Walthelm (Bündnis 90/Die Grünen). Es moderiert die NN-Journalistin Franziska Holzschuh. Der kulturelle Rahmen wird mit einer mitreißenden Poetry Slam Perfor-

mance bespielt von Franziska Holzheimer aus Wien. Eingeladen zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind vor allem Jung- und Erstwähler und Aktive in der Jugendarbeit. Die Themen sind natürlich die, die junge Leute besonders interessieren: Bildung, Nachhaltigkeit, Zukunftsaussichten, Wahlalter 16, Flucht und Asyl...

Also: Vormerken! Kommen! Mitdiskutieren! Wählen gehen! Demokratie schützen!

.....

Offenes Burgtor 2017 – MITmischen! Der MITmachTAG

Ein spannungsreicher und kreativer Familiennachmittag auf der Burg Hoheneck erwar-

tet seine Gäste am Sonntag, **25.06.2017 von 14 bis 18 Uhr**.

Jedes Jahr laden die Kinder- und Jugendkulturtage des Bezirks Mittelfranken „mischen!“ auf die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck ein.

Die märchenhafte, mittelalterliche Burg Hoheneck liegt malerisch über dem Ort Ipsheim. Kultur und Natur zeichnen den idyllischen Landstrich aus.

Auch in diesem Jahr wird es kreativ, spannend und genussvoll wenn alle Gäste unter dem Motto „360 Grad“ ihren Horizont erweitern.

Das Team der Burg Hoheneck und der Bezirksjugendring Mittelfranken freuen sich auf alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher!



das war ...

WinterWüstenTage 2017

Mindestens einmal im Jahr fahren die Nürnberger Falken – und auch viele, die noch keine Falken sind – auf Wüstentage. Gerade sind wir von den letzten Wüstentagen ins alltägliche Leben zurückgekehrt ... aber was sind eigentlich diese Wüstentage?

Woher der Name kommt, weiß niemand mehr so ganz genau, was Wüstentage sind weiß aber jede*r, der*die schon mal dabei war! Zuerst ziehen Alle von zu Hause aus – stattdessen wohnt man jetzt eine Woche im Otto-Felix-Kanitz-Haus (OFK) zusammen mit knapp 30 anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab etwa 14 Jahren. Die Zimmer werden zu viert oder sechst geteilt, es gibt ein Wohnzimmer zum Abhängen, Filme glotzen, Spiele spielen, einen großen Essraum, Billardtisch, Kicker und Tischtennisplatte und eine unglaublich gut eingerichtete Küche in der es gar nicht mehr

so schwer ist, 30 Menschen zu bekochen. Das Haus ist also perfekt geeignet, um kollektiv auszutesten, was so möglich ist an Formen des Wohnens und Zusammenlebens ... und die Wüstentage zeigen: zusammen klappt's meistens besser, es ist weniger langweilig, das Essen ist leckerer, alles bringt mehr Spaß und na klar, manchmal gibt's Streitigkeiten ... aber die zeigen doch auch nur, dass wir am Leben sind und uns nicht mit Allem abgefunden haben ... und bisher haben wir uns noch immer wieder vertragen.

Diese Wüstentage standen diesmal unter dem Motto „Willkommen auf der Farm der Tiere“. Während der insgesamt 8 Tage im OFK gab es fast jeden Tag einen Workshop zum gleichnamigen Buch von George Orwell. Dabei ging es dann auch nicht nur um die Charaktere im Buch, die Story oder warum der „Animalismus“ im Laufe der Geschichte von Einzelnen und deren Anhängern immer weiter pervertiert wird. Es ging auch darum, warum die anderen Tier auf der Farm sich nicht in der Lage sehen, dem etwas entgegen zu setzen und welche grundsätzlichen Parallelen zu unserer Gesellschaft gezogen werden können. Über allem schwebte stets die Frage, was nötig ist, um ein gutes Leben für alle sicherstellen zu können. Das Ganze natürlich auch vor dem Hintergrund des Wahljahrs 2017, in das wir Falken uns als pädagogischer und politischer Kinder- und Jugendverband natürlich auch mit unseren Vorstellungen einmischen wollen. Daneben gab es aber auch wieder viele praktische Angebote und insgesamt na-

türlich jede Menge Spaß. Ein Highlight war am letzten Wochenende der praktische Teil unseres Streetart/Streetstyle Workshops. Bereits unter der Woche hatten die Teilnehmenden immer wieder Zeitfenster im Programm, in denen Motive ausgedacht und erstellt oder im Internet nach solchen recherchiert werden konnten. Aus den Vorlagen wurden dann Schablonen zum Spraysen gebastelt – natürlich auf Leinwände oder Jutebeutel – und am Schluss bekam dann



sogar unser Falkenbus noch ein Tattoo als Erinnerung verpasst!

Die nächsten Wüstentage kommen spätestens im Februar 2018. Wenn du mitwillst, check regelmäßig unsere Homepage www.falken-nuernberg.de oder Facebook Falken Nürnberg oder schreib eine Mail an: buer@falken-nuernberg.de, damit du beim nächsten Mal dabei sein kannst.

Freundschaft! Deine Nürnberger Falken

Impressum: LiveDabei-Infodienst Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77
www.kjr-nuernberg.de/livedabei/
Verantw. Herausgeber:
Markéta Kaiser, Vorsitzende
Redaktion: Walter Teichmann (verantw.)
Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

Die Ausgabe Nr. 111
Juni - September 2017 erscheint
am 6. Juli 2017
– Redaktionsschluss ist der
26.6.2017